



Schulverband Tornesch-Uetersen

Die Verbandsvorsteherin



Niederschrift

Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen

Sitzungstermin: Mittwoch, 12.07.2023
Sitzungsbeginn: 18:33 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Ort, Raum: in der Mensa der Klaus-Groth-Schule, Klaus-Groth-Str. 11

Anwesend

Sitzungsleitung

Miriam Ruhle-Schmidt CDU Tornesch

Verbandsversammlungen

Sabine Kählert	Bgm.in Tornesch	
Dirk Woschei	Bgm. Uetersen	
Thomas Borgeest	BfT - Bürger für Tornesch	
Christopher Radon	CDU Tornesch	Vertretung f¼r: Justus Schmitt
Cord Reck	B90/GR¼NE Tornesch	
Susanne Wagner	SPD Tornesch	
Holger Köpcke	CDU Uetersen	
Oliver Lorentzen	Grüne Uetersen	
Thomas Manske	SPD Uetersen	

Verwaltung

Kirsten Käckenhoff	Verwaltung Tornesch
Martina Helk	Verwaltung Tornesch
Sebastian Bartko	Verwaltung Tornesch
Thomas Müller	Verwaltung Tornesch
Berit Kolb	Verwaltung Tornesch

Abwesend

Verbandsversammlungen
Justus Schmitt

CDU Tornesch

entschuldigt

Gäste:

Herr Waldowsky (Schulleiter KGS)

Herr Hinrichsen (Architekt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Feststellung des am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörenden, anwesenden Mitgliedes durch den Vorsitzenden
- 3 Übergabe der Sitzungsleitung an das am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörende, anwesenden Mitglied
- 4 Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung unter Leitung des am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörenden, anwesenden Mitgliedes VO/23/33
- 5 Verpflichtung der/des Vorsitzenden durch das am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörende, anwesenden Mitglied
- 6 Übergabe der Sitzungsleitung an die/den Vorsitzende/n und Verpflichtung der Verbandsvertreter/innen der Verbandsversammlung
- 7 Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung VO/23/34
- 8 Wahl der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers VO/23/35
- 9 Ernennung und Vereidigung der Vorsteherin/ des Vorstehers zur Ehrenbeamtin/ zum Ehrenbeamten
- 10 Wahl der/des ersten und zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters der Verbandsvorsteherin/ des Verbandsvorstehers VO/23/36
- 11 Ernennung und Vereidigung der/ des ersten und zweiten Stellvertreterin/ Stellvertreters der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers zur Ehrenbeamtin/ zum Ehrenbeamten

- | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 12 | Wahl der Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss, Wahl eines/einer Vorsitzenden und einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses | VO/23/37 |
| 13 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2023 | |
| 14 | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 15 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 16 | Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung | |
| 17 | Bericht des/ der Schulverbandsvorstehers/-in | |
| 18 | Bericht der Schulleitung | |
| 19 | Brandschutzsanierung Altbau, hier: Bericht zu Mehrkosten für die Containeraufstellung | |
| 20 | Digitalisierung der Klaus-Groth-Schule - Sachstandsbericht | |
| 21 | Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Bewirtschaftung der Schulmensa ab dem 01.08.2023 - Vertragsabschluss | VO/23/38 |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung werden ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

Beratungsverlauf:

Der bisherige Vorsitzende, Herr Kölbl, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die konstituierende Sitzung der Schulverbandsversammlung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Feststellung des am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörenden, anwesenden Mitgliedes durch den Vorsitzenden

Beratungsverlauf:

Frau Kählert wird von Herrn Kölbl als das am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörende, anwesende Mitglied festgestellt.

3 Übergabe der Sitzungsleitung an das am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörende, anwesenden Mitglied

Beratungsverlauf:

Herr Kölbl übergibt die Sitzungsleitung an Frau Kählert und bedankt sich bei den bisherigen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

4 Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung unter Leitung des am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörnden, anwesenden Mitgliedes

VO/23/33

Beschluss:

Zur Vorsitzenden der Verbandsversammlung wird gewählt:

Frau Miriam Ruhle-Schmidt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

Beratungsverlauf:

Frau Kählert bittet um Vorschläge zur Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Es wird Frau Miriam Ruhle-Schmidt vorgeschlagen, die einstimmig gewählt wird und die Wahl annimmt.

5 Verpflichtung der/des Vorsitzenden durch das am längsten ununterbrochen der Verbandsversammlung angehörende, anwesenden Mitglied

Beratungsverlauf:

Frau Kählert verpflichtet Frau Ruhle-Schmidt per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein. Frau Ruhle-Schmidt bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

6 Übergabe der Sitzungsleitung an die/den Vorsitzende/n und Verpflichtung der Verbandsvertreter/innen der Verbandsversammlung

Beratungsverlauf:

Frau Kählert übergibt die Sitzungsleitung an Frau Ruhle-Schmidt, die die anwesenden Verbandsmitglieder per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit einführt.

7 Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung

VO/23/34

Beschluss:

Zum ersten Stellvertreter der Vorsitzenden der Verbandsversammlung wird gewählt:

Herr Oliver Lorentzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

Zur zweiten Stellvertreterin der Vorsitzenden der Verbandsversammlung wird gewählt:

Frau Susanne Wagner.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

Beratungsverlauf:

Frau Ruhle-Schmidt bittet um Vorschläge zur Wahl der ersten Stellvertreterin/des ersten Stellvertreters der Vorsitzenden. Es wird Herr Lorentzen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Herr Lorentzen nimmt die einstimmig getroffene Wahl an.

Dann bittet Frau Ruhle-Schmidt um Vorschläge für die Wahl der zweiten Stellvertreterin/des zweiten Stellvertreters der Vorsitzenden. Es wird Frau Wagner vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Frau Wagner nimmt die einstimmig getroffene Wahl an.

8 Wahl der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers

VO/23/35

Beschluss:

Zur Verbandsvorsteherin wird gewählt:

Frau Sabine Kählert

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	1

Beratungsverlauf:

Frau Ruhle-Schmidt bittet um Vorschläge zur Wahl der/ des Verbandsvorsteherin/Verbandsvorstehers. Frau Kählert wird vorgeschlagen und in offener Wahl zur Verbandsvorsteherin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

9 Ernennung und Vereidigung der Vorsteherin/ des Vorstehers zur Ehrenbeamtin/ zum Ehrenbeamten**Beratungsverlauf:**

Herr Woschei händigt der gewählten Frau Kählert die Ernennungsurkunde aus und ernennt sie unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin für die Dauer der Wahlzeit zur Verbandsvorsteherin des Schulverbandes Tornesch-Uetersen und vereidigt sie.

10 Wahl der/des ersten und zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters der Verbandsvorsteherin/ des Verbandsvorstehers**VO/23/36****Beschluss:**

Zum ersten Stellvertreter der Verbandsvorsteherin wird gewählt:
Herr Dirk Woschei.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	1

Zum zweiten Stellvertreter der Verbandsvorsteherin wird gewählt:
Herr Thomas Manske.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	1

Beratungsverlauf:

Herr Woschei wird für die Wahl des ersten Stellvertreters der Verbandsvorsteherin vorgeschlagen und mehrheitlich gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Manske wird für die Wahl des zweiten Stellvertreters der Verbandsvorsteherin vorgeschlagen. Er stellt sich und seine berufliche Tätigkeit im IT-Bereich kurz vor und wird anschließend zum zweiten Stellvertreter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11 Ernennung und Vereidigung der/ des ersten und zweiten Stellvertreterin/ Stellvertreters der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers zur Ehrenbeamtin/ zum Ehrenbeamten

Beratungsverlauf:

Frau Kählerert überreicht den gewählten stellvertretenden Verbandsvorstehern, Herrn Woschei und Herrn Manske die Ernennungsurkunden und ernennt sie nacheinander unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte zum ersten und zweiten Stellvertreter der Verbandsvorsteherin für die Dauer der Wahlzeit und vereidigt sie.

12 Wahl der Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss, Wahl eines/einer Vorsitzenden und einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

VO/23/37

Beschluss:

Als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses wird gewählt:
Herr Thomas Manske
Herr Oliver Lorentzen
Frau Susanne Wagner

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses wird gewählt:
Herr Thomas Manske.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	1

Als stellvertretender Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses wird gewählt:
Herr Oliver Lorentzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

Beratungsverlauf:

Die vorgeschlagenen Mitglieder Herr Manske, Herr Lorentzen und Frau Wagner werden im Block einstimmig zu Mitgliedern für den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Herr Manske wird für den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses vorgeschlagen und gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Lorentzen wird für den stellvertretenden Vorsitz vorgeschlagen und gewählt. Er nimmt die Wahl an.

13 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2023

Beratungsverlauf:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01.03.2023 erhoben. Sie gilt somit als angenommen.

14 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

15 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen gestellt.

16 Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen gestellt.

17 Bericht des/ der Schulverbandsvorstehers/-in

Beratungsverlauf:

Frau Kählerlert berichtet, dass Herr Hinrichsen als zuständiger Architekt für die Baumaßnahmen an der Klaus-Groth-Schule anwesend ist und über den Stand der Maßnahmen berichtet wird. Sie berichtet über die gelungene Schulabschlussfeier und die Verabschiedung des Oberstufenkoordinators Herrn Meyer in den Ruhestand.

18 Bericht der Schulleitung

Beratungsverlauf:

Herr Waldowsky berichtet Folgendes:

Abschlüsse der Schüler und Schülerinnen (SuS):

-ESA: 61 SuS haben teilgenommen, 30 bestanden und gehen weiter in die 10. Klasse, 24 sind mit ESA abgegangen, 7 wiederholen den 9. Jahrgang. Von den 176 SuS in den 9. Klassen können etwa 85% weiter in den 10. Jahrgang gehen.

-MSA: 153 SuS haben teilgenommen, 63 sind mit MSA abgegangen, insgesamt gehen 82 SuS weiter in die Oberstufe der KGST.

-Abitur: von 57 Teilnehmern haben 55 das Abitur bestanden.

Im nächsten 10. Jahrgang werden wieder sechs Klassen mit insgesamt 150 Schüler eingerichtet werden.

Die Altbausanierung erfolgt nach gemeinsamer Planung verschiedener Gremien. Pädagogische Aspekte sind eingeflossen.

Zum Umgang mit künstlicher Intelligenz wird derzeit auf eine Handreichung vom Land gewartet. Zugleich entwickeln die Lehrkräfte der KGST auf Schulentwicklungstagen eigene Konzepte.

Zum neuen Schuljahr waren fünf Planstellen neu zu besetzen. Dafür konnten gut qualifizierte Bewerber gefunden werden; besonders erfreulich zweimal auch Mathematiklehrkräfte. Eine Studentin als sehr gute Vertretungslehrkraft darf nicht weiterbeschäftigt werden, um einen Kettenvertrag zu vermeiden.

Der nächste E-Jahrgang (11. Klasse) wird 5-zügig sein.

Die Digitalisierung wird Zeit benötigen, steht aufgrund von Umbaumaßnahmen, personeller und räumlicher Begrenzung vor besonderen Herausforderungen.

Herr Waldowsky bietet den neuen Verbandsmitgliedern eine zeitnahe Schulführung an.

19 Brandschutzsanierung Altbau, hier: Bericht zu Mehrkosten für die Containeraufstellung

Beratungsverlauf:

Herr Hinrichsen zeigt anhand einer Skizze den geplanten Aufstellort der Container als Ersatzklassenräume während der Umbaumaßnahme.

Der Architekt, Herr Hinrichsen, berichtet über den aktuellen Stand der Brandschutzsanierung:

- Durch den Umbau werden Lernlandschaften entstehen.
- Die jetzige Abhang-Decke wird zukünftig durch Akustiksegel ersetzt.
- WCs werden im Kern entstehen.
- Durch gemeinsame Workshops wurden bei der Planung die Nutzer beteiligt.
- Der Bauantrag wurde eingereicht.

Der Rückbau des Altbaus und die Aufstellung der Container für 13 Klassen waren für die Sommerferien geplant. Ein Bodengutachten hat jedoch ergeben, dass die vorhandene Asphaltdecke und der darunter liegende Boden, auf dem die Container teilweise dreistöckig stehen sollten, nicht ausreichend tragfähig sind. Somit muss der Asphalt entfernt werden, ein Bodenaustausch vorgenommen, der Boden verstärkt werden und teilweise sind neue Fundamente nötig. Es ist eine Gründungsstatik zu erstellen. Die Aufstellung der Container musste umgeplant werden, Flucht- und Rettungswege mussten überplant werden und eine Lösung für die Entwässerung der Containeranlage gefunden werden. Die rückwärtig geplanten Container werden an anderer Stelle (vor der Sporthalle) aufgestellt. Der Nachtrag zur Baugenehmigung ist am 07.07.2023 beim Kreis eingereicht worden, wo es durch einen längeren Mitarbeiterausfall zu Verzögerungen gekommen ist. Herr Hinrichsen hofft, dass die Genehmigung zeitnah erfolgt.

Er stellt die entstehenden Mehrkosten in Höhe von insgesamt ca. 215.000 Euro (ca. 140.000 Euro für die Bearbeitung des Untergrunds, ca. 25.000 Euro für die Aufstellung und Miete an das Containerunternehmen und 50.000 Euro für die Zwischenlagerung der Container) vor. Diese könnten teilweise kompensiert werden durch Einsparungen in Höhe von ca. 100.000 Euro bei den Rückbaukosten (s. Anlage).

Anschließend stellt Herr Hinrichsen den aktuellen Zeitplan für die Umbaumaßnahmen vor (s. Anlage): Ende Oktober bis Anfang November könnten die Arbeiten am Altbau beginnen und die Fertigstellung sei für Ende 2024 vorgesehen. Die Gewährung der Fördermittel sei an den Abschluss bis Anfang 2025 gebunden.

Herr Lorentzen fragt, welche Kosten entstehen werden, wenn die Container entfernt werden. Herr Hinrichsen erklärt, dass eine weitere Nutzung als Aufstellfläche für Container möglich wäre. Nach dem Abräumen der Container kann die Fläche zuerst einmal bis Oberkante Fundamente verfüllt werden. Hierfür werden Kosten anfallen.

Herr Köpcke fragt, ob ausreichend Finanzmittel in diesem Jahr vorhanden seien oder ein Nachtrag erfolgen müsse. Frau Käckenhoff antwortet, dass für dieses Jahr ausreichend Fi-

nanzmittel zur Verfügung stehen, für den neuen Doppelhaushalt 2024/25 die zusätzlichen Kosten berücksichtigt werden müssen.

Herr Borgeest fragt nach den Zuleitungen für die Container. Herr Hinrichsen berichtet, dass für die Container kein Gas und Wasser benötigt wird, da die Beheizung über Strom erfolgt und Wasser-Abwasser nicht benötigt wird. Die sanitären Einrichtungen in der Sporthalle können genutzt werden. Die Stromversorgung werde mit Hilfe einer Kabelbühne erfolgen, für die zurzeit Angebote eingeholt werden. In einem zusätzlichen Container wird die Technik für den Stromanschluss und die IT-Technik untergebracht.

Herr Radon fragt, inwieweit es durch die Umbaumaßnahmen zu einer Beeinträchtigung des Unterrichts kommen wird. Herr Hinrichsen erläutert, dass die lauten Arbeiten (z.B. der Rückbau des Estrichs) vorwiegend an Wochenenden, teilweise in den Ferien und in den Abendstunden stattfinden werden. Das überwiegende Demontieren beim Abbau werde den Unterricht nicht wesentlich beeinträchtigen. Herr Waldowsky ergänzt, dass die Verwaltung und die Lehrerzimmer im Erdgeschoss untergebracht seien, die eher vom Lärm betroffen sein werden.

Herr Lorentzen fragt, ob in den alten Wänden Schadstoffe enthalten seien. Herr Hinrichsen erklärt, dass ein Schadstoffgutachten keine Schadstoffe ausgewiesen hat und die in den Wänden vorhandene Dämmung in den Wandelementen gekapselt ist und diese beim Rückbau nicht freigesetzt wird.

Anlage 1 2023-07-12 Anlage Vorstellung_Planungs+Kostenstand_Containeranlage

20 Digitalisierung der Klaus-Groth-Schule - Sachstandsbericht

Beratungsverlauf:

Herr Bartko berichtet Folgendes:

Entsprechend dem ursprünglichen Plan sollte die IT aus dem zu entkernenden Altbau bis zum 30.06.2023 entfernt werden. Aufgrund der geänderten Bauplanung muss nun ein Rückbau der IT in den Altbau erfolgen, damit die Klassenräume bis zum Umzug wieder benutzbar sind. Die Telefonanlage, die in das Erdgeschoss verlegt worden ist, verbleibt vorerst dort. Für den Betrieb der Mensa durch einen externen Dienstleister muss eine den Anforderungen entsprechende digitale Infrastruktur nutzbar gemacht werden und aus dem Netzwerk der KGS herausgelöst werden. Zeitlich kommt es zu Überschneidungen mit der Ausstattung des Neubaugebäudes und dem Mitteltrakt. Es wird viele Übergangslösungen geben, die die WLAN-Nutzung beeinträchtigen werden. Die Arbeiten an der Bücherei und dem Jugendzentrum werden daher hintenangestellt.

Frau Kählert fügt an, dass bei Zeitnot sukzessive eine Unterstützung durch externe IT-Dienstleister benötigt werde. Die Fördermittel müssten erhalten bleiben. Frau Kählert freut sich über die trotzdem guten Anmeldezahlen für Schulplätze.

Auch Herr Bartko sieht einen Bedarf an zusätzlichem Personal.

Herr Waldowsky spricht Herrn Bartko, der viel im Haus präsent sei, ein großes Lob aus, da der Zeitplan für die IT durch die Verzögerung bei der Altbausanierung durcheinandergebracht wurde und die IT vor große Herausforderungen stellt. Er hofft ebenfalls auf personelle Unterstützung.

Herr Borgeest fragt, ob das Netzwerk kabel- oder WLAN-gebunden sei. Herr Manske erläutert, dass üblicherweise erstmal ein kabelgebundenes Netzwerk wegen der Datensicherheit geschaffen werde, ein flächendeckendes WLAN ohne Kabel aber nicht vorstellbar sei. Herr Borgeest fragt, in welchem Umfang die Schüler mit digitalen Geräten arbeiten. Herr Waldowsky erläutert, dass ab Klasse 7 iPads mit Zugang zum WLAN benutzt werden.

Herr Bartko berichtet, dass neben den Access-Points ein Großteil der Investitionen im kabelgebundenen Netzwerk beinhaltet ist und die digitalen Tafeln per Netzwerk gebunden werden.

Herr Lorentzen fragt, ob es schwierig sei, Unterstützung bzw. Unternehmen zu finden, um im Zeitplan zu bleiben. Herr Bartko erklärt, dass er darin aufgrund seiner Kontakte zu Firmen momentan kein Problem sieht.

Frau Kählert ergänzt, dass Herr Bartko bei den nötigen Vergabeverfahren zur Schaffung der digitalen Infrastruktur von einer Verwaltungskraft unterstützt werde, damit er sich auf die IT-Arbeit konzentrieren könne.

Herr Manske fragt, ob zukünftig bei der Digitalisierung nicht auf lange Sicht immer wieder neu investiert werden müsse.

Frau Kählert bestätigt, dass dies ein bleibender Prozess sei als Investition in der Zukunft der Schüler und Schülerinnen.

21 Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Bewirtschaftung der Schulmensa ab dem 01.08.2023 - Vertragsabschluss

VO/23/38

Beschluss:

Die Verbandversammlung stimmt dem anliegenden Vertrag zum Abschluss einer Dienstleistungskonzession für die Bewirtschaftung der Schulmensa an der Klaus-Groth-Schule Tornesch zwischen dem Schulverband Tornesch-Uetersen und AlsterFood GmbH zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

Beratungsverlauf:

Frau Käckenhoff berichtet, dass in der letzten Sitzung bereits die Details zu den einzelnen Leistungen vorgestellt wurden. Sie bedauert, dass der Mensaverein gekündigt hat. Nun wurde nach Gesprächen mit allen Beteiligten, Schulleitung, SuS, Eltern und Lehrer mit der AlsterFood GmbH ein neuer Betreiber für die Mensa gefunden, der zukünftig frisch kocht. Im Küchenbereich muss ein Teil des technischen Equipments ausgetauscht werden, um eine

Verpflegung nach den Sommerferien zur Verfügung zu stellen. Es wird ein neues digitales Bestell-/Bezahlsystem eingeführt. Im Vertrag festgelegt werden regelmäßige Treffen mit dem Betreiber und den o.g. Beteiligten, um für Zufriedenheit zu sorgen. SuS, deren Mahlzeiten über Bildung und Teilhabe bezahlt werden, werden dabei nicht sichtbar sein.

Frau Kählert ergänzt, dass mit den Mensa-Mitarbeitern/innen ein guter Abschluss im Rahmen einer Verabschiedung bei einem gemeinsamen Essen erfolgt sei. Sie freut sich, dass weiterhin zwei Pausenzeiten für die Einnahme der Mahlzeiten durch die Schule für mindestens ein halbes Jahr zur Verfügung stehen. Sie bedankt sich bei Frau Käckenhoff für die umfangreiche Arbeit im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens und freut sich auf ein gutes Miteinander mit dem neuen Betreiber.

Herr Radon fragt, warum es nur einen Bewerber gab. Frau Käckenhoff berichtet, dass es zwar mehr Interessenten gab, aber nicht bekannt sei, warum diese keine Bewerbung vorgelegt haben.

Frau Kählert freut sich, dass 6-7 Mitarbeiterinnen des aufgelösten Mensa-Vereins Interesse haben, bei dem neuen Betreiber einzusteigen.

Herr Reck fragt nach der bisherigen Kommunikation zwischen den Beteiligten und wie zukünftig Wünsche weitergegeben werden und ob die Versorgung gleichbleibt. Frau Käckenhoff verweist auf die vertragliche Verankerung eines vierteljährlichen Austausches zwischen Mensa-Betreiber und Beteiligten und erklärt, dass zukünftig frisch gekocht werde. Auch die bisherigen Mitarbeiter, die bei dem neuen Betreiber weiterarbeiten möchten, freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den Köchen. Es soll eine Feedbackbox eingerichtet werden, sodass Wünsche digital und auch telefonisch weitergegeben werden können. Frau Kählert ergänzt, dass es eine Umstellung von einer Teil-Garküche mit Konvektomaten hin zu einer Voll-Frischküche geben werde.

Herr Manske sieht eine gute Möglichkeit durch einen Neuanfang den Anspruch auf eine gesunde Ernährung zu gewährleisten.

Frau Ruhle-Schmidt appelliert, nun positiv in die Zukunft zu schauen und lässt über den Vertragsabschluss abstimmen, dem einstimmig zugestimmt wird.

Vorsitz:

Miriam Ruhle-Schmidt

Schriftführung:

Berit Kolb